

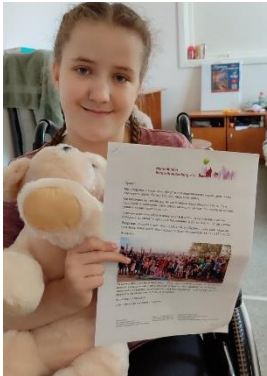
NEWSLETTER

Juli 2024, Nr. 44

NierenKinder
Berlin-Brandenburg e.V.



Hilfe für ukrainische Dialysekinder



Solomia (s. Bild links) war gerade an der Dialyse, als am 08.07.2024 eine russische Rakete das Dialyse-Zentrum der größten ukrainischen Kinderklinik traf. Ihre Ärztin Switlana hat den Angriff nicht überlebt. Solomia wurde aus den Trümmern geholt und zusammen mit 14 weiteren Kindern in eine andere Klinik gebracht.

Noch am gleichen Tag hat unser Verein Kontakt zu Katherina aufgenommen - einer Dialysepatientin in Kiew, die wir 2022 auf ihrer Flucht in Berlin kennenlernten. Sie kennt Solomias Mutter, und so konnten wir fragen, wie wir den ukrainischen Dialysekindern helfen können. Die Kinder, die immer noch unter Schock standen, haben sich für die neue, in Eile eingerichtete Dialysestation Spielsachen, Malzeug und Süßigkeiten gewünscht. Ihre Eltern fragten noch höflich nach Vitamintabletten.



Unser Spendenaufruf hatte schnell Erfolg und unser großes Paket kam bereits am 22.07.2024 in Kiew an. Als Katharina es in die Klinik brachte, gab es Luftalarm und die Kinder waren im Keller. Erst gegen Mittag kamen sie zurück in ihre Zimmer und konnten endlich die Geschenke auspacken. Dabei waren auch Briefe von uns in ukrainischer Sprache, so dass die Kinder nun wissen, dass wir an sie denken.



Herzlichen Dank an alle Spender! Wir sammeln weiter und werden im Herbst noch ein Paket vorbereiten. Weitere Bilder und die Namen der Kinder können wir auf Nachfrage zur Verfügung stellen.

Verhütung kostenlos

Ich halte Ramona (Name geändert) fest an der Hand, als eine Ärztin ihr ein Hormonstäbchen unter die Haut am Oberarm platziert. Nach einer Minute sitzt es fest und die Stelle des Einstichs ist kaum noch zu sehen. Für 3 Jahre hat Ramona nun eine sichere Verhütung und sie musste dafür keinen Cent zahlen.

Die junge Frau hat ein nierenkrankes Kind, die Krankheit ist genetisch bedingt, also möchte sie keine weiteren Kinder haben. Doch sie traute sich nicht, mit ihrer Familie darüber zu sprechen, und eigenes Geld hatte sie für Verhütung auch nicht. Von diesem Problem habe ich zufällig erfahren, als ich Ramona im Krankenhaus besuchte.

Der Sucheintrag „kostenlose Verhütung Berlin“ brachte mich sofort zur Website der Berliner Bezirksämter „Kostenübernahme von Verhütungsmitteln“ – dort sind die Adressen aufgelistet, an die sich Frauen ab 22 Jahren wenden können, die kein eigenes Einkommen haben. Das Verfahren der Kostenerstattung schien mir etwas kompliziert, also suchte ich weiter und fand die Website des **Zentrums für sexuelle Gesundheit und Familienplanung**. Dort werden sogar Frauen ohne Krankenversicherung kostenlos behandelt. Nur ein paar Tage später begleitete ich Ramona zum Termin dorthin.

Nachdem wir einen Bescheid des Jobcenters und die Gesundheitskarte vorgelegt hatten, begrüßte uns eine freundliche Ärztin, die Ramona untersuchte und dann geduldig alle Arten von Verhütung erklärte. Ein Hormonstäbchen schien die beste Methode für die junge Frau zu sein, da sie die Pille früher oft vergessen hatte und eine Spirale wegen möglicher Schmerzen beim Einlegen vermeiden wollte. Nun musste noch der erste Tag der Periode abgewartet werden, an dem ein Hormonstäbchen eingelegt werden soll. Zwei Wochen später kamen wir also wieder und nach 5 Minuten war alles erledigt. Für 3 Jahre hat Ramona nun eine Sorge weniger.

Bei Fragen zu diesem Thema können Sie uns gern anschreiben: nierenkinder-berlin@web.de.

Veranstaltungen:

20.08.-29.08.2024 – Ferienlager für NierenKinder und ihre Geschwister in der Villa Böckelmann, Magdeburg

06.09.-08.09.2024 – Familienwochenende am Großvätersee

16.11.2024 – Ferienlagernachtreffen und Vereinsfest im Begegnungszentrum Integral, Marchlewskistr. 25e, 10243 Berlin

06.07.-08.07.2025 – Jugendwochenende in JH Wandlitz

26.08.-04.09.2025 - Ferienlager für NierenKinder und ihre Geschwister in Plöthen

12.-14.09.2024 - Familienwochenende am Werbellinsee

Möchten Sie den Newsletter abonnieren oder abbestellen? Schreiben Sie an: redaktion-nierenkinder@web.de

Tauschen Sie sich mit anderen Eltern in unserer **Facebookgruppe** aus: facebook.com/groups/nierenkinderberlin

Impressum: NierenKinder Berlin-Brandenburg e.V. (Vors. Christiane Cobien), Schmidt-Knobelsdorf-Str. 32b, 13581 Berlin

Spendenkonto: KD Bank, IBAN: DE84 3506 0190 1567 7180 22, BIC: GENODED1DKD

Spenden mit PayPal über QR-Code→

